

# Sächsische Zeitung<sup>\*</sup>

## SZ-ONLINE.DE

### Mit Erfurter Euphorie nach Bayreuth

An den Speedskatern aus dem Elbland kommt niemand vorbei. Folgt bei der Deutschen Meisterschaft der nächste Coup?

23.06.2016 Von Thomas Riemer



© Symbolbild/Klaus-Dieter Brühl

#### Erfurt/Großenhain.

Man neigt zur Routine: B-Juniorin Elisabeth Baier hat bei der Norddeutschen Meisterschaft in Erfurt am Wochenende fünf Titel gewonnen. Der Großenhainer Rollsportverein hat sich mit 13 Gold-, neun Silber- und fünf Bronzemedailles in der Blumenstadt in der Mannschaftswertung auf den 2. Platz hinter dem Bundesleistungszentrum Gera geschoben. Herausragend: „Elli“ Baiers Zeit von 27,602 Sekunden über 300 Meter hätte sogar bei den älteren Junioren A und den Aktiven für Platz eins gereicht. „Mit diesen Leistungen liegt sie voll auf EM-Kurs“, sagt ihr Heimtrainer Jörg Rannacher mit Blick auf die Titelkämpfe Ende Juli in Heerde.

Doch nicht nur über die Ausnahmeathletin freuten sich die Betreuer des GRV. Für Furore sorgte zum Beispiel Nico Leube, als er beim 5000-m-Ausscheidungsrennen einen Ausreißversuch wagte und den Vorsprung mit Teamunterstützung von Max Keuche und unter tosenden Anfeuerungsrufen der Zuschauer bis ins Ziel retten konnte.

Bronze gab es für ihn dann nochmals im Punktelauf. Hervorragende Leistungen zeigten die GRV-Kadetten Franz Pottrich (2xG,1xS) und Melina Scheffler (ein kompletter Medaillensatz). „Sie bewiesen damit, dass sie nicht zu Unrecht für die Nationalmannschaft bei der im August stattfindenden Kadetten-Challenge nominiert wurden“, so Jörg Rannacher. Zum guten Abschneiden des GRV haben nicht zuletzt die Nachwuchssportler beigetragen. Als Medaillenhamster erwiesen sich dabei Jonas Knauff (2/1/1), Phil Hermann (2/1/-) und Lukas Oswald (2xG). Silber und Bronze holten sich Tom Richter und Jonas Häupel. Zu erwähnen sind noch Milena Wählich (Staffelgold mit Elisabeth Baier und Melina Scheffler) und Masterläufer Gerold Schröder (Silber 3000m Punkte).

Nicht weniger großartig sind die Leistungen der Sportler des Speedskate Clubs Meißen zu bewerten. Zwölf Medaillen und zwei Deutsche Rekorde – gelaufen von Altmeisterin Christine Beulich – stehen auf der Haben-Seite in Erfurt. Insbesondere beim Rollgewandheitslauf zeigten die Domstädter ihre Klasse, fuhren Gold durch Ellen Hornemann, Eva-Lotta Ehrecke und Benno Kotalla ein. Weitere Medaillengewinner: Anna Baber und Eva-Lotta Ehrecke (Silber), Ina Hornemann, Anna Baber und Max Baier (Bronze). Hinzu kommen drei dritte Ränge in den Staffelwettbewerben.

Eine Atempause für die Speedskater gibt es trotz Ferienbeginn aber nicht. Heute beginnen in Bayreuth die Deutschen Meisterschaften auf der Bahn. Die Meißner reisen mit 12 Sportlern nach Franken. Letztes Jahr waren es acht. „Das bestätigt den Aufwärtstrend der letzten Jahre“, sagt Vereinssprecherin Claudia Fischer. Dabei sind auch zwei DM-Neulinge. Die Medaillenhoffnungen liegen insbesondere bei den Mädchen der A-Schüler – und hier vor allem im Rollgewandheitslauf sowie eventuell auf der Langstrecke und in der Staffel. Etwas schwerer werden es die Meißner Kadetten haben. „Dort ist das Ziel, möglichst viele Top-10-Platzierungen und durch Theo Fischer auch mal eine Top-6 -Platzierung zu erreichen“, so Claudia Fischer. In der Staffel wäre es für die jungen Kadetten schon ein Erfolg, das Finale zu erreichen. „Denn die Kadetten starten gemeinsam mit den Junioren. Das heißt, manche Läufer sind bis zu vier Jahre älter als unsere junge Mannschaft“, so Claudia Fischer. Weitere Hoffnungen auf Edelmetall liegen bei den Masters-Starterinnen Ina Hornemann und Christine Beulich. „Christine visiert fest DM-Gold an, mit den zwei neuen deutschen Rekorden bei den Norddeutschen Meisterschaften hat sie gezeigt, dass die Form derzeit absolut passt“, bestätigt die Sprecherin.

Der Großenhainer Rollsportverein geht mit Erfurter Rückenwind und 15 Athleten in Bayreuth an den Start. Über eine mögliche Medaillenausbeute wird in der Röderstadt nicht orakelt. Doch natürlich liegen die größten Hoffnungen wieder auf Elisabeth Baier und den Kadetten Melina Scheffler und Franz Pottrich. Das Trio sorgte zuletzt auch im Europacup mit Podestplätzen in Wörgl für Aufsehen. Gespannt darf man aber auch auf die „alten Haudegen“ in den GRV-Reihen sein. Neben Trainer Jörg Rannacher hat sich Routinier Eyk Terpe in die Starterliste eingetragen. Er hatte ja schon einmal seinen Rücktritt von der Skaterei erklärt, kehrte aber

in dieser Saison zumindest bei Straßenwettbewerben wieder auf die Piste zurück und zeigte sich dort in starker Verfassung. Jüngste Großenhainer Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft sind Johanna Knauff und Richard Krause (Schüler A).

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/mit-erfurter-euphorie-nach-bayreuth-3427196.html>

---